

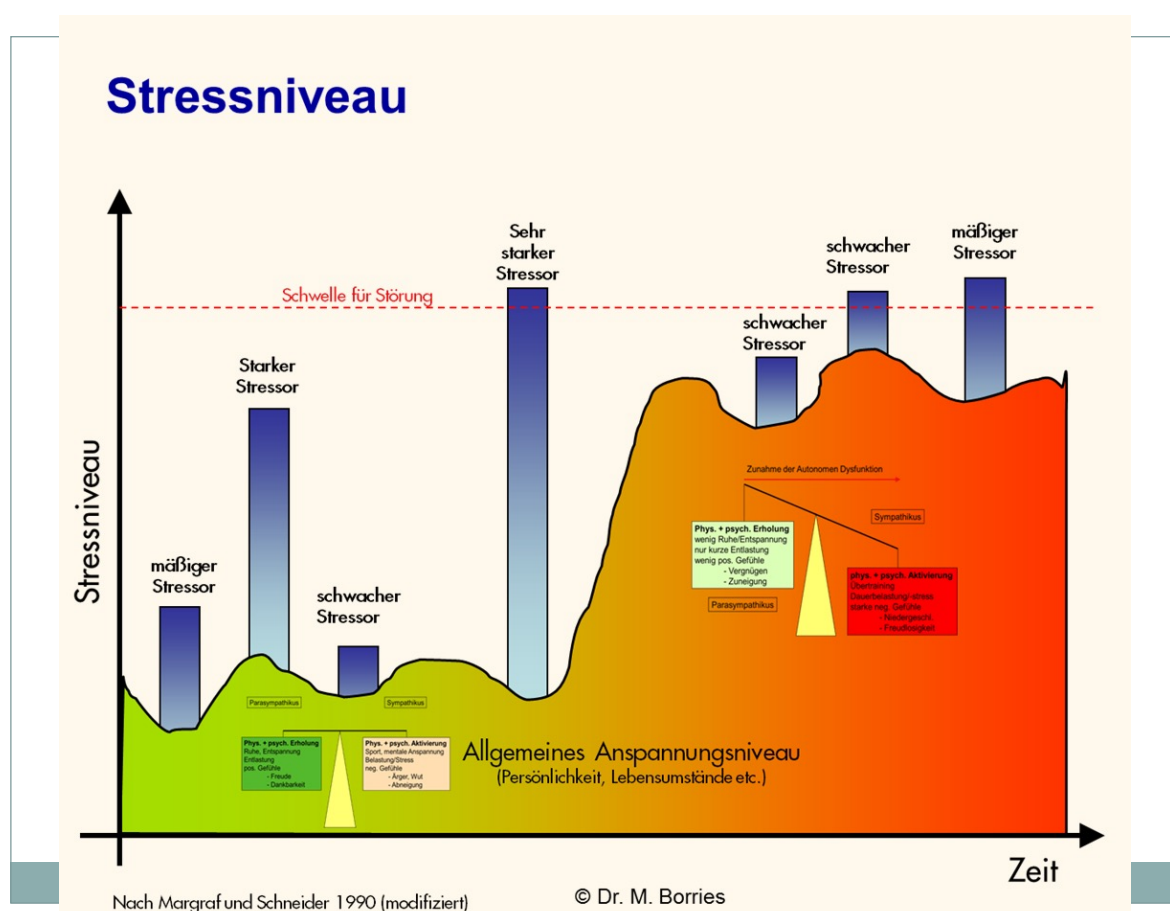
Kinder psychisch belasteter Eltern:

Auswirkungen der psychischen Erkrankung auf das elterliche Fürsorgeverhalten und die kindliche Bindungsentwicklung - multiinstitutionelle

©Hipp

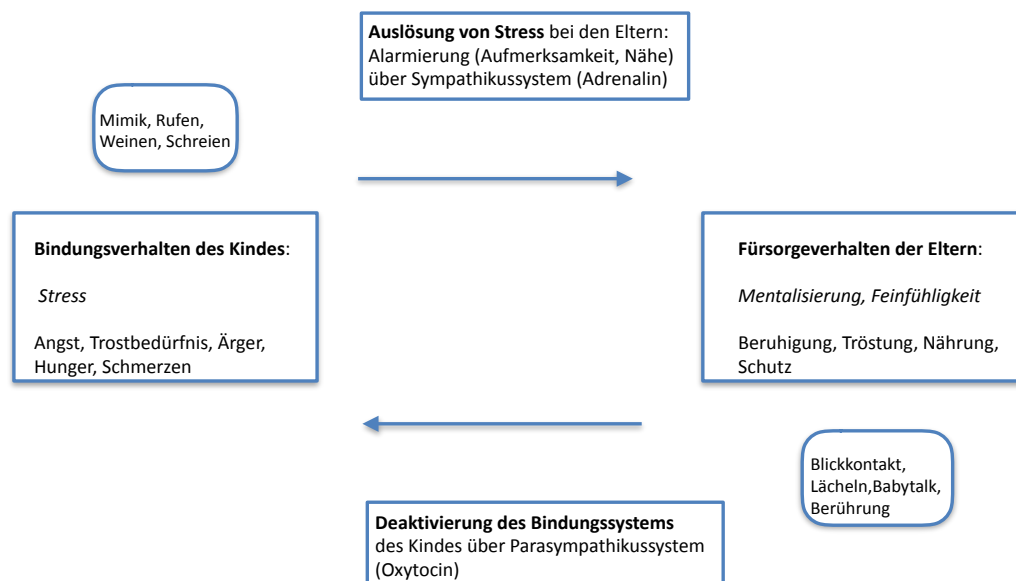
Diagnoseunabhängige transgenerationale Übertragung der psychischen Erkrankungen

- Pränatale Transmission:
 - Genetik: Schizophrenie, phasische affektive Störungen
 - Epigenetik (Trauma der Schwangeren): Fehlprägung des Cortisol- und Oxytocin-Stoffwechsel
 - Extremstress der Schwangeren: Cortisol-Exposition des fetalen Gehirns
 - Suchtmittelmissbrauch der Schwangeren
- Fehleinstellung des autonomen Nervensystems und des limbischen Systems (Hypersensitivität der Amygdala) Störung der Affekt- und Stressregulation:
 - Angst, Depression, Schlafstörungen, Intrusionen, Flashbacks
 - psychosomatische Beschwerden
 - unzureichende Impulskontrolle: Neigung zu Fight-Flight (Sympathikus)-Freeze (Parasympathikus) –Reaktionen (situative reflexartige Gewalt z.B. Schütteltrauma);

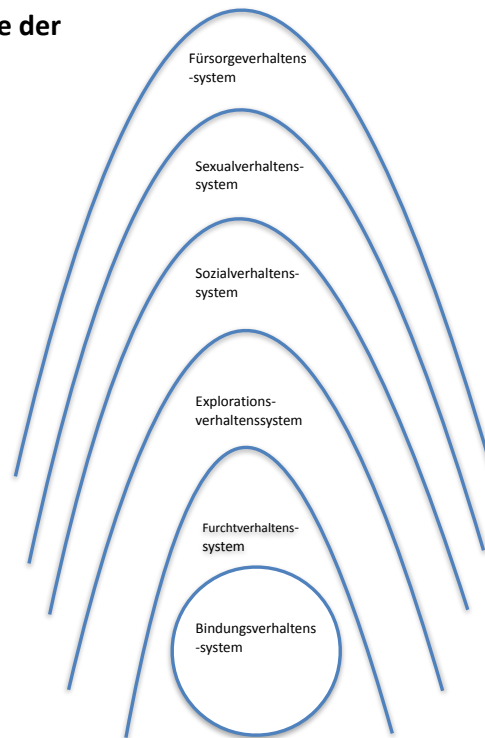


- Unterfunktion des Präfrontalen Cortex mit Mentalisierungsdefiziten: Unzureichende Fähigkeit zu Selbstreflexion, Empathie, Perspektivenwechsel, Selbstregulation (Feinfühligkeit, Krankheitseinsicht, Veränderungsmotivation)
- Vermeidungsverhalten gegenüber emotionaler Nähe (Trigger): wenig Haut-Blick- und Sprachkontakt (Unterstimulation der Kinder)
- Realitätsverlust in akuten psychotischen Episoden bei Schizophrenie, affektiven Störungen, Suchtmittelmissbrauch (Entzug): Wahnvorstellungen, Halluzinationen
- Pathologische Kompensationsstrategien: Kontrolle (Gewalt, selbstverletzendes Verhalten), Vermeidung (Kontakt zu Hilfsangeboten), Ablenkung (Internet), Tröstung (Essen, Konsum), Betäubung (Alkohol, Drogen) etc.
- Dissozialität (männlich!):
 - Empathielosigkeit gegenüber sich und anderen (Tiere quälen!)
 - paranoides Misstrauen (Eifersucht)
 - Tendenz zu Regelverstößen (oppositionelles Verhalten, Schulabsentismus)
 - geplante „instrumentelle“ Gewalt als strategisches Mittel der Kontrolle (Sicherheit) und der Statussicherung/Rausch (Macht)

Reziproke Aktivität von Bindungsverhalten des Kindes und flexibler Fürsorge der Eltern



Entwicklungshierarchie der Verhaltenssysteme nach Janet Langer

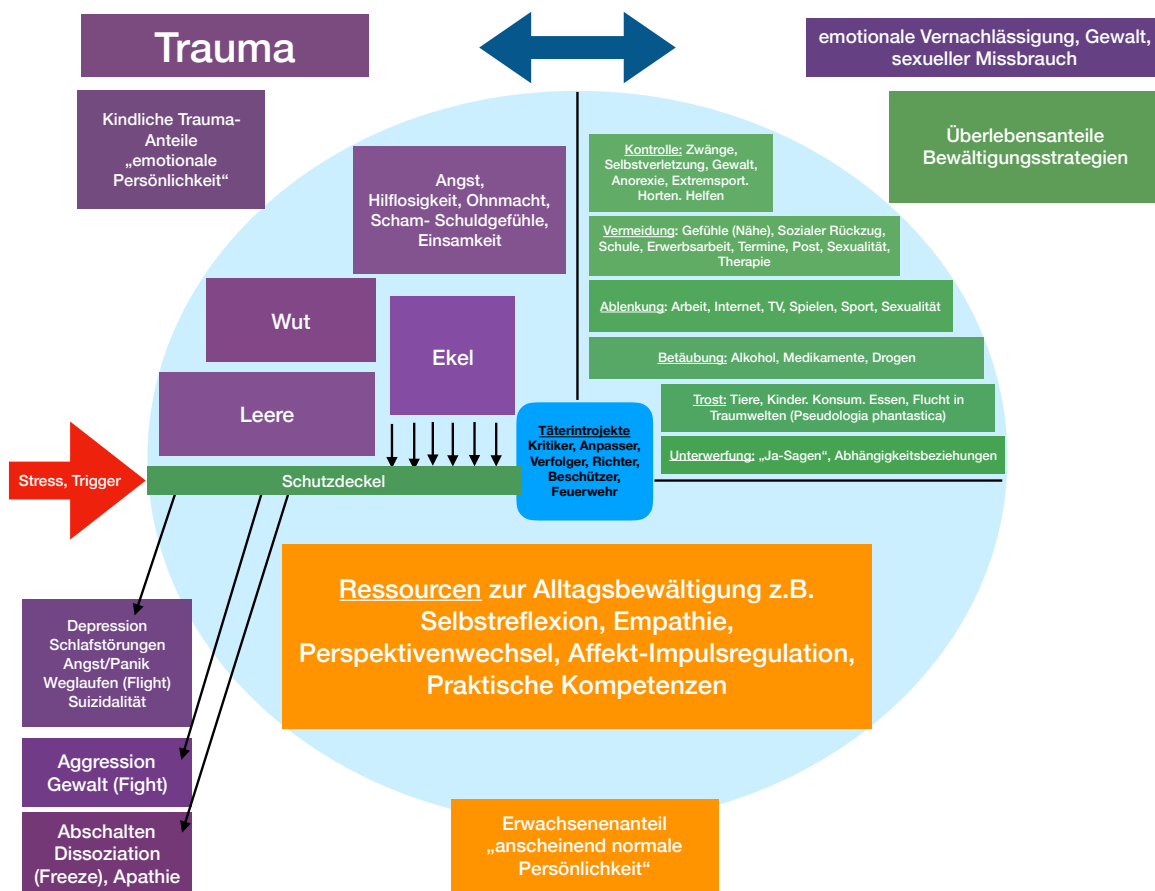


Beziehungsstörung: Desorganisierter Bindungstyp

- Urmisstrauen mit Annäherungs-Vermeidungs-Ambivalenz: Bei Nähe gleichzeitige Aktivierung von Bindungssystem und Bedrohungssystem
- Widersprüchliches Kontaktverhalten (Double Bind)
- Bei Borderline-Persönlichkeitsstörung: Gut-Böse-Dichotomie mit Wechsel von Idealisierung und Entwertung; aufgrund „Hopping-Dynamik“ keine Beziehungskontinuität möglich.
- Konflikthafte Spaltungen durch Übertragungsphänomene

Identitätsstörung und Überlebensstrategien (Coping)

- Auftreten von trauma-nahen, opferidentifizierten oder täterloyalen Persönlichkeitsanteilen mit Angst, Scham-Schuldgefühlen, Depressivität, Wut
- Intervention: Integration und evtl. Trauma-Exposition im Rahmen der Psychotherapie
- Kompensationen:
 - Vermeidung: Kontakt zum Kind (Stillen), zu Hilfsangeboten, Leistungsanforderungen
 - Kontrolle: oppositionelle Verweigerung, Selbstverletzung, Gewalt etc.
 - Ablenkung: Internet
 - Betäubung: Alkohol, Drogen (Sucht)
 - Abhängigkeit: Unterwerfung mit Täter-Opfer-Reinszenierungen
- Intervention: Selbstmanagement mit Skills



Hochkomplexe Hilfen in der multiinstitutionellen Kooperation

Professionelle Haltung im Kontext psychischer Erkrankungen:

- Psychische Erkrankungen sind Familienerkrankungen: Immer sind Eltern **und** Kinder betroffen (keine einseitige Diagnostik der Kinder!).
- Kinderschutz ist eine Querschnittsaufgabe: Keine Spaltung zwischen elternorientierten und kinderorientierten Hilfen (Therapien)
- Eltern können nicht ungeprüft die Case-Manager ihrer psychisch belasteten Kinder sein: Überforderung in ihrer Lotsenfunktion bezüglich der Hilfs-Therapieangebote oder bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen und Beratungsinhalten.
- Organisation eines verbindlichen Case-Managements mit personeller Kontinuität (Koordination, Vertrauensaufbau): Präventionsketten sind Bindungsketten (Lotsenfunktion)
- Zentrale Ziele:
 - Niedrigschwelligkeit bei Eintritt in die Hilfesysteme (Willkommenskultur)
 - Problemkongruenz mit Veränderungsauftrag (statt Versorgungsauftrag)
 - Traumapädagogik: Strukturklarheit (Regeln, Rituale, Routinen etc.); Bindungsangebote (Beziehungskontinuität); Selbstwirksamkeitserfahrungen bei Exploration/Problemlösen (Belohnung, Erfolgserlebnisse, Kompetenzsteigerung, Entwicklung von Interessen und Hobbys)

- Transdisziplinäre Hilfeplanung von Anfang an unter der Berücksichtigung:
 - Bindungs-trauma-kompetenter Umgang mit allen Familienmitgliedern
 - Evtl. Therapie der Eltern (Psychiatrie/Psychotherapie)
 - Psychiatrische Hilfen (z.B. Ambulant Betreutes Wohnen)
 - Förderung (evtl. Therapie) der Kinder
 - Bindungsaufbau zwischen den Eltern und ihren Kindern (Methodenvielfalt z.B. Videomethoden: Marte Meo, EPB, Steep, Safe etc.)
 - Kontakt zu den Bildungsinstitutionen (KiTa, Schule); keine Spaltung
 - Sicherstellung der Teilhabe der Kinder (Gruppenaktivitäten, Sport, Musik etc.)
 - Koordinierung den Hilfen mit Gestaltung der Übergänge
- Psychische Erkrankungen sind chronische Erkrankungen (z.B. Persönlichkeitsstörungen): Langjährige Hilfestrategien mit Kompensation und Substitution von Ressourcen. Ohne Begleittherapie wirken Hilfen nur so lange, wie sie angeboten werden.

Literatur / Internetkontakt



Michael Hipp

Familien mit psychisch kranken Eltern: Bindungsorientierte Hilfestrategien im multiinstitutionellen Kontext
Blickpunkt Jugendhilfe 28. Jahrgang, Heft 1 und 2 . 2023

Anja Thürnau

Kinder psychisch kranker Eltern in der Kita
erkennen-verstehen-stärken
Bei Herder 2021

Karl-Heinz Brisch

Bindung und psychische Störungen – Ursachen, Behandlung und Prävention
Bei Klett-Cotta, 2021

Sabine Wagenblass, Christian Spatscheck

Kinder psychisch erkrankter Eltern
Psychiatrie Verlag GmbH, Köln 2023

Carl Hehmsoth

Traumatisierte Kinder in Schule und Unterricht: Wenn Kinder nicht wollen können
Bei utb. 2021

Janet Langer

Bindung in der Schule
Psychologische und physiologische Mechanismen bei der Transmission von Bindung
Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2019

Bag-kipe.de, bag-kipe.de Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch kranker Eltern
Cimps-Net (Children of mentally ill parents): s.wiegand-grefe@uke.de